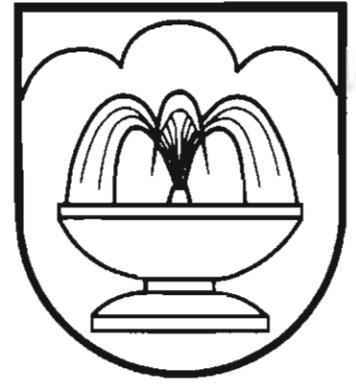


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. a.mtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

8. Jahrgang

Mittwoch, den 7. April 1982

Nr. 14

Amtliche Bekanntmachungen

Treffen der Vereinsvorstände am 29.3.1982

Die Vereinsvorstände treffen sich jährlich zweimal zu einer gemeinsamen Beratung. Das Frühjahrstreffen 82 war am 29.3. im Füllhaus Bad Ditzenbach. Die Vereine bedankten sich für die Gastfreundschaft.

Ergebnisprotokoll

Es wurde folgender Veranstaltungskalender aufgestellt:

April 1982

- 11.04. Erstes Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach
- 18.04. Mitwirkung des Musikvereins Gosbach am Weißen Sonntag
- 24.04. Frühjahrskonzert des Musikvereins Gosb. unter Mitwirkung der Musikkapelle Obergermaringen in der Turnhalle
- 25.04. Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach
- 25.04. Königsschießen der Schützengesellschaft Auendorf
- 26.04. Sommerfestsitzung der Schützengesellschaft Auendorf
- 30.04. Freundschaftsschießen der Schützengesellschaft mit dem Gemischten Chor Auendorf

Mai 1982

- 01.05. Maispielen der Musikkapelle Bad Ditzenbach und des Musikvereins Gosbach
- 01.05. Maiwanderung des Sängerbunds Gosbach nach Auendorf
- 01.05. Maitanz der Kolpingsfamilie in der Turnhalle
- 02.05. Sommertagung der Kreisobstbauvereins in Albershausen (Teilnahme der Obst- und Gartenbauvereine Bad Ditzenbach und Gosbach)
- 09.05. Muttertagskonzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach
- 16.-20. Tennisplatz-Einweihung des TSV Gosbach
- 14.-31. Schützengesellschaft Auendorf beim Gauschießen in Wiesensteig
- 15.05. Musikverein Gosbach, Wertungsspiel in Ebersbach
- 16.05. Himmelfahrtssternwanderung des Hauptvereins des Schwäbischen Albvereins auf die Hiltenburg; Veranstaltung durch die Ortsgruppe Bad Ditzenbach, die Musikkapelle Bad Ditzenbach wirkt mit
- 20.05. Ev. Kirche Auendorf, Gottesdienst im Grünen
- 22.05. Maitanz der Faschingsgesellschaft im Schaffhaus
- 23.05. Tälesmusikertreffen in Deggingen, Musikkapelle Bad Ditzenbach und Musikverein Gosbach nehmen teil
- 23.05. 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf Leimberg bei Kreuzkapelle Gosbach
- 23.05. Maiwanderung des Gemischten Chors Auendorf nach Gruibingen
- 20.-23. 2. Internationales Schwarzpulverschießen des Schützenvereins Gosbach
- 30.05. Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach
- 29.-31. Pfingstzeltlager der Kolpingsfamilie am Bodensee
- 29.-31. Ausflug der Schützengesellschaft Auendorf nach Bergneustadt

Juni 1982

- 04.06. Fahrt des Schützenvereins Gosbach zum Süddeutschen Rundfunk, Besichtigung des Studios und Teilnahme an der Abendschau
- 05.06. Diavortrag der Kolpingsfamilie über Asien im Josefsheim
- 10.06. Musikkapelle Bad Ditzenbach, Mitgestaltung am Fronleichnamsgottesdienst
- 10.06. Fronleichnamsprozession in Gosbach, Beteiligung des Musikvereins, anschließend Gemeindefeier in der Turnhalle
- 10.-13. Tälesfußballturnier des TSV Gosbach
- 12./13. Ausflug des FSV Ditzenbach
- 12.06. Teilnahme des Musikvereins Gosbach am Kuckucksfest in Mühlhausen
- 17.06. Sternwanderung des Sängerbunds Gosbach nach Gingen, Hohensteinhalle
- 17.06. Ausflug des Kleintierzuchtvereins nach Bad Wimpfen und Heilbronn
- 20.06. Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach
- 26.06. Kandeltritt der Vereine in Gosbach

Juli 1982

- 03./04. 7. Auendorfer Sommerfest des Gemischten Chors, der Schützengesellschaft und des Posaunenchores
- 04.07. Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach, nachmittags Teilnahme am Sommerfest in Auendorf
- 04.07. Musikverein Gosbach spielt in Bittenfeld
- 17.07. Jahresausflug des Obst- und Gartenbauvereins Bad Ditzenbach nach Mainau

August 1982

- 07.08. Ditzenbacher Dorffest, veranstaltet von Albvereine, FSV, Feuerwehr, Musikkapelle, Kneippverein, Kurverein
- 15.08. Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach
- 15.08. Ev. Kirche Auendorf, Gottesdienst im Grünen
- 29.08. Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach
- 20./21. Fußball-Gerümpelturnier des TSV Gosbach
- 28.08. Tennisschaukampf mit Uwe Seeler

September 1982

- 04./05. Jahresausflug des Schützenvereins Gosbach nach Vorarlberg, Peterhof
- 05.09. Bergfest des Musikvereins Gosbach auf der Alb (Ausweichtermin 12.09.)
- 11./12. Ausflug der Kolpingsfamilie Gosbach
- 11./12. Bergwanderung des TSV Gosbach
- 12.09. Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach
- 25.09. Jahresausflug der Musikkapelle Bad Ditzenbach
- 25.09. Ausflug des Musikvereins Gosbach
- 27.9. - Gemeindefreizeit der Evang. Kirchengemeinden 9.10. in Kärnten im Vereinsausflug Obst- und Sept. Gartenbauvereins Gosbach

Oktober 1982

- 03.10. Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach
- 17.10. Kirchweihfest der alten Dorfkirche in Bad Ditzenbach mit Gemeindefeier; es wirken mit die Musikkapelle Bad Ditzenbach und der Sängerbund Gosbach

- 23.10. Besuch des Obst- und Gartenbauvereins Aufhausen zum 50jährigen Bestehen
 23.10. Tanz für Ältere in der Turnhalle durch die Kolpingsfamilie Gosbach
 Okt. Wandertag des TSV Gosbach

November 1982

- 06.11. Wunschkonzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach im Gemeindehaus
 13./14. Lokalausstellung in der Turnhalle durch Kleintierzuchtverein Gosbach (Turnhalle ist an diesen beiden Tagen für anderweitige Nutzung nicht frei)
 14.11. Volkstrauertag, Mitwirkung der Musikkapellen
 16.11. Kameradschaftsabend der Musikkapelle Bad Ditzenbach
 28.11. Bazar im Gemeindezentrum Auendorf

Dezember 1982

- 04.12. Nikolausfeier des FSV im Gemeindehaus
 04./05. Öffentliches Jahresendschießen des Schützenvereins Gosbach
 11.12. Adventsfeier des Schwäbischen Albvereins Bad Ditzenbach im Gemeindehaus
 12.12. Geflügelschießen der Schützengesellschaft Auendorf
 18.12. Weihnachtsfeier des Schützenvereins Gosbach
 18./19. Weihnachtsfeier des FSV im Gemeindehaus

Januar 1983

- 22.01. Faschingsball des Musikvereins Gosbach

Februar 1983

- 05.02. Faschingsfeier des FSV im Gemeindehaus

Nächstes Treffen der Vereinsvorstände

Das Herbsttreffen wurde auf Montag, dem 4. Oktober 1982, 19.30 Uhr, festgesetzt.

Vereine wollen an Dorfputzete mitwirken

Begrüßt wurde die Aktion des Kreisjugendringes Göppingen, am 15. Mai 1982 bei einer Kreisputzete auch in unserer Gemeinde die Natur zu säubern.

Die Vereine wollen am gleichen Tag in allen drei Ortsteilen schwerpunktmäßig die öffentlichen Gewässer innerhalb Ortslagen von Unrat reinigen.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf:

Herrn Karl Wiedmann, Ditzenbacher Straße 49
 am 12. April zum 88. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Irene Beham, Schulstraße 21
 am 8. April zum 74. Geburtstag

Änderung der Hausmüllabfuhrtermine durch die Osterfeiertage

Die Müllabfuhr am Montag, dem 12.4.1982 (Ostermontag), fällt aus. Dadurch ergeben sich folgende Änderungen:

Die Dienstagabfuhr (13.4.1982) wird nachgeholt am Mittwoch (14.4.1982)

Die Mittwochabfuhr (14.4.1982) wird nachgeholt am Donnerstag (15.4.1982)

Göppingen, den 8.3.1982

Landratsamt

Bodennutzungshaupterhebung 1982

In den Monaten Februar bis Mai 1982 wird eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Sie gliedert sich in zwei Erhebungsteile: Im Erhebungsteil 1 sind bei allen auskunftspflichtigen Betrieben und Wirtschaftseinheiten zur Feststellung der betrieblichen Einheiten die Flächen der Hauptnutzungsarten und etwaige Besitzstandsveränderungen (z.B. Hofübergaben) zu erfassen.

Der Erhebungsteil 2 (Ermittlung des Anbaus auf dem Ackerland) ist zusätzlich bei einem nach dem Zufallsprinzip ausgewählten repräsentativen Teil aller Betriebe durchzuführen.

Auskunftspflichtig sind:

1. Alle Inhaber von land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben oder von Wirtschaftseinheiten mit einer selbstbewirtschafteten Gesamtfläche ab 1 Hektar, die ganz oder teilweise landwirtschaftlich, gärtnerisch oder forstwirtschaftlich genutzt wird;
2. Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von Gesamtflächen unter 1 Hektar, wenn sie eine der folgenden Bedingungen erfüllen:
 - a) ihre natürlichen Erzeugungseinheiten - Anbauflächen von Sonderkulturen oder Viehbestände - entsprechen dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
 - b) Sonderkulturen wie Reben, Obst einschl. Erdbeeren, Gemüse, Spargel oder Zierpflanzen werden zu Verkaufszwecken angebaut, bzw. der Anbau dieser Sonderkulturen erfolgt auf bestimmten Mindestflächen;
3. Inhaber von Gewässern, in denen Teichwirtschaft zu Verkaufszwecken betrieben wird.

Die Befragung der Auskunftspflichtigen erfolgt mittels vorbereiteter Erhebungsbogen. Wer vorsätzlich oder fahrlässig die notwendigen Auskünfte verweigert, nicht richtige oder unvollständige Angaben macht, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Die Ergebnisse dieser Erhebung bilden die Grundlage für die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Daneben werden die Unterlagen aus der Bodennutzungsstatistik als Entscheidungshilfe auf dem Gebiet der sektoralen und regionalen Strukturpolitik und für die Darstellung der Betriebsgrößenstruktur benötigt.

Zur richtigen Beurteilung der Versorgungslage bei pflanzlichen Erzeugnissen und für die Vorbereitung von Förderungsmaßnahmen durch die staatliche Verwaltung und Berufsorganisationen werden möglichst genaue statistische Daten benötigt. Zutreffende Angaben über die Flächennutzung liegen daher im Interesse der Allgemeinheit wie der Erzeuger.

Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Neufassung vom 21.8.1978 (BGBl. I S. 1509)
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 289)

Die Einzelbetriebsangaben unterliegen nach dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke der Geheimhaltung. Sie werden nur zu statistischen - nicht zu steuerlichen - Zwecken verwendet.

Bürgermeister

Flurbereinigung Nellingen, Alb-Donau-Kreis Beschluß vom 30. März 1982

I. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)

Zur Bereitstellung von Flächen für den vorzeitigen Ausbau von Wegen und Gewässern wird nach Anhörung des Vorstands der Teilnehmergeinschaft aufgrund von § 36 des Flurbereinigungsgesetzes i.d. Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) -FlurbG- folgendes angeordnet:

1. Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden

ab sofort

Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in den Besitzregelungskarten 2, 3, 4 und 6 vom 30.03.1982 bezeichnet sind. Es handelt sich um Wegebaumaßnahmen im Gebiet nördlich der Römerstraße und der L 1232 Nellingen-Oppingen, sowie um Entnahme von Steingeröll aus verschiedenen Schürfstellen, ferner um Bodenverbesserungsmaßnahmen im gesamten Flurbereinigungsgebiet.

Die Besitzregelungskarten 2, 3, 4 und 6 sind Bestandteile dieser vorläufigen Anordnung.

2. Die nach Nr. 1 entzogenen Flächen werden der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Nellingen

ab sofort

für den obengenannten Zweck zur Nutzung zugewiesen.

II. Festsetzung der Geldabfindung für wesentliche Grundstücksbestandteile und der Nutzungsentschädigung

1. Geldabfindung

Für die durch die Baumaßnahmen erforderlich werdende Versetzung von Weidezäunen werden 2,50 DM/lfdm und für die dadurch bedingte Neuanlage von Weidezäunen 6,00 DM/lfdm vergütet.

Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen sonstigen wesentlichen Bestandteile (Gebäude, Holzbestände usw.) werden vor ihrer Beseitigung im Wert ermittelt. Die Ergebnisse der Wertermittlung werden den Betroffenen noch bekanntgegeben, sofern nicht bereits entsprechende Abfindungsvereinbarungen getroffen worden sind.

2. Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung

In Härtefällen werden gewährt:

- 2.1 Eine einmalige Aufwuchsentschädigung in Höhe von 10,00 DM/a
2.2 eine jährliche Nutzungsentschädigung in Höhe von 5,00 DM/a

Ein Härtefall liegt vor, wenn bei einer Durchschneidung eines Grundstücks die verbleibende Restfläche nicht mindestens eine Länge von 40 m und eine Breite von 5 m aufweist.

3. Auszahlung

Die nach Nr. 1 bis 3 festgesetzten Geldbeträge werden über die Teilnehmergeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen.

III. Hinweis

Die Besitzregelungskarte 2, 3, 4 und 6 des Flurbereinigungsamts liegen vom ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung an 2 Wochen lang im Rathaus in Nellingen zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (s. I.) und gegen die Festsetzungen der Geldabfindungen und Entschädigungen (s. II.) kann innerhalb von 2 Wochen Widerspruch beim Flurbereinigungsamt Ulm, Münsterplatz 47 (Neuer Bau) schriftlich erhoben oder zur Niederschrift gegeben werden.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Bei schriftlicher Einlegung muß der Widerspruch innerhalb dieser Frist beim Flurbereinigungsamt Ulm eingegangen sein.

Begründung

Die neuen Wege und Gewässer sollen vor der Ausführung des Flurbereinigungsplans ausgebaut werden. Dadurch soll erreicht werden, daß die Teilnehmer frühzeitig zu dem Vorteil eines neuen Wegenetzes gelangen und bei der Neuzuteilung ihre Grundstücke auf bereits gebauten Wegen erreichen können. Der vorgesehene Maßnahme liegt der Wege- und Gewässerplan, der vom Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung am 19.10.1979 genehmigt worden ist (§ 41 Abs. 4 FlurbG), zugrunde.

Flurbereinigungsamt Ulm

gez. Müller

Altkleider- und Altpapiersammlungen im Landkreis Göppingen im Jahre 1982

Nachstehend wird der endgültige Sammlungskalender für Altkleider- und Altpapiersammlungen im gesamten Landkreis Göppingen im Jahre 1982 zur Kenntnis gegeben:

| | |
|---------------------------------|--------------------------|
| Deutsches Rotes Kreuz | 19.04. - 24.04.1982 |
| | Altkleider |
| SOS Flugrettung e.V. | 07.06. - 18.06.1982 |
| | Altkleider und Altpapier |
| Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. | 30.08. - 04.09.1982 |
| | Altkleider und Altpapier |
| Deutsches Rotes Kreuz | 04.10. - 09.10.1982 |
| | Altkleider |
| Rettungsstiftung J. Pegler e.V. | 29.11. - 03.12.1982 |
| | Altkleider |

Bei geplanten Sammlungen örtlicher Vereine ist darauf zu ach-

ten, daß sich keine Überschneidungen ergeben und genügend zeitlicher Abstand zur vorangegangenen Sammlung gehalten wird.

Ärztlicher Notfalldienst

8.4. Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel. 07334/5857
10./11.4. Dr. Haegle, Deggingen, Tel. 07334/4398
11./12.4. Dr. Jung, Deggingen, Tel. 07334/4332

Notfalldienst der Apotheken

9.4. Apotheke Deggingen
10./11.4. Apotheke Bad Ditzenbach

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 10. bis 17. April 1982

Karsamstag, 10. April

19.00 Uhr Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Wortgottesdienst und Eucharistiefeier

Ostersonntag, 11. April: Hochfest der Auferstehung des Herrn

9.00 Uhr Hochamt mit Predigt; vorher werden Fleisch, Eier und Brot geweiht. Bischöfliche Kollekte an den Ostertagen für Kirchenbauten und Errichtung von Gemeindezentren sowie Papstspende.

13.30 Uhr feierliche Osterandacht (GL Nr. 777)

Ostermontag, 12. April

9.00 Uhr deutsches Amt
Hl. Messe für Karl Bauer und Sohn Karl
Bischöfliche Kollekte für Kirchenbauten

Osterdienstag, 13. April

19.00 Uhr Hl. Messe für Julius Benz

Ostermittwoch, 14. April

19.00 Uhr Hl. Messe für Maria Wagner

Osterdonnerstag, 15. April

7.45 Uhr Hl. Messe für verstorbene Angehörige der Familie Daubenschütz

Osterfreitag, 16. April

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Ostersamstag, 17. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Josef Durm
Kirchenopfer für unseren Kirchenbau

Was wäre eine Jugend ohne Begeisterung?

Nichts Großes ist je ohne Begeisterung vollbracht worden. Leider nehmen heute mehr denn je Apathie und Stumpfheit bei vielen Menschen überhand. Man ist sogar stolz auf seine Gleichgültigkeit, diese religiöse Entfremdung durch Boykott des Schweigens über das Religiöse in der Familie und im öffentlichen Raum, dieser stille, lautlose Abfall des öffentlichen Lebens vom Christentum. Vielleicht ist diese bewußte Gefühlsleere, diese Frustration, diese Unlust am Leben wegen seiner Sinnlosigkeit im Grunde eine Flucht vor den Anforderungen des Lebens. Doch wen das Leben kalt läßt, der kommt in Gefahr zu erfrieren. „Ich möchte lieber Asche sein als Staub. Ich möchte lieber, daß mein Funke zur hellen Flamme auflodert, als daß er langsam erstickt“, sagte Jack London.

Begeisterung bedeutet uneingeschränkten Einsatz, sie erhebt das Leben über das Alltägliche und verleiht ihm erst seinen Sinn. Und sie sollte nicht allein eine Domäne der Jugend sein! Ist sie uns einmal abhanden gekommen, so können wir versuchen, sie bewußt wieder anzufachen: stets positiv denken, Ziele setzen und verwirklichen, aus den eigenen Erfolgen lernen, die Fehler erkennen und beseitigen. Alles, was man mit echter Begeisterung tut, hat unfehlbar Aussicht auf Erfolg. Welche Geschenke für die Menschheit hat nicht die Begeisterung vieler Künstler geschaffen! Ein Erfinder, ein Virtuose, ein Unternehmer, was wären sie ohne Begeisterung?

„Hat der Mensch einmal entdeckt, was ihn begeistert, so hat er die Quelle der Freude gefunden“, so meint der Philosoph Heiby und der Pfarrer meint, Ostern könnte für jeden eine solche Quelle der Freude werden. Du möchtest doch etwas vom Leben haben,

so bedenke wohl, dieser gekreuzigte und auferstandene Christus ist das Leben, das kein Tod mehr auslöschen kann und so wird auch dein Leben nicht verenden, sondern endet in einer Freude ohne Ende. Das ist Ostern, eine Quelle der Freude!

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 10. bis 17. April 1982

Samstag, 10. April - Karsamstag

19.00 Uhr Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Wortgottesdienst und Eucharistiefeier (August Baumann)
Vor dem Gottesdienst werden Osterlichtkerzen mit Holzleuchterchen zum Selbstkostenpreis von DM 2,- zum Kauf angeboten.
Kollekte für die neue Orgel

Sonntag, 11. April - Ostersonntag - Auferstehung des Herrn

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Wilhelm Dörner)
Kollekte für die neue Orgel

19.00 Uhr Andacht

Montag, 12. April - Ostermontag

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Albert Spohn)
Kollekte für die neue Orgel

19.00 Uhr Andacht

Dienstag, 13. April

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Friedrich Obermeier)

Mittwoch, 14. April

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Gest. Messe für Anton und Sophie Schick und Mutter Sophie)

Donnerstag, 16. April

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Franz Göser)

Freitag, 16. April

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Maria und Norbert Alt)

Samstag, 17. April

15.00 Uhr Beichtgelegenheit - besonders eingeladen sind die Familienangehörige der Erstkommunionkinder

Kollekte für die neue Orgel

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, eine neue Orgel für ca. 150.000 DM anzuschaffen. Den Kirchengemeinderäten ist dieser Beschluß alles andere als leicht gefallen, denn 150.000 DM, die allein von der Gemeinde aufgebracht werden müssen, ist eine Menge Geld.

Wir haben uns vor dem Beschluß mehrere Orgeln angeschaut und angehört. Die neue Pfeifenorgel in Kuchen hat die bisherigen Befürworter einer billigeren Elektronikorgel überzeugt, daß ein deutlicher Unterschied zwischen den beiden Orgeltypen besteht.

Im vergangenen Jahrzehnt haben wir in der Kirchengemeinde Gosbach große Aufgaben gemeistert: Bau des Kindergartens, Renovierung der Kirche, Einrichtung des Josefsheims, Renovierung der Kapellen. Mit Gottes Segen und Unterstützung hochherziger Spender werden wir auch mit der neuen, schweren Aufgabe, der Anschaffung einer neuen Orgel, fertig werden. Ohne Ihr Verständnis, liebe Gosbacher, und ohne Ihre großzügige Spende schaffen wir es freilich nicht.

Daher unsere ganz herzliche Bitte: Machen Sie Ihrer Kirchengemeinde an den beiden Osterfeiertagen eine edle Spende zugunsten einer neuen Orgel - Ein herzliches Vergelt's Gott sagen Ihnen im voraus Dekan Heinz Bier, Pfarrer Dr. Radosz und die Kirchengemeinderäte

Am 11. und 18.4. findet keine Kinderkirche statt.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

„Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben“.
Johannes 11, 25

Keiner kann mehr geben als er hat. Darum darf niemand von uns einem anderen ewiges Leben verheißen. Das vermag nur Christus. Denn er hat uns allen voraus den Tod entmachtet. Das hat am Karfreitag begonnen. Hier wurde einer am Kreuz vernichtet, auf den die Hoffnung vieler gerichtet war. Wäre damit die Geschichte Jesu zu Ende gewesen, so spräche wohl kaum einer noch von ihm. Aber weil dieses Sterben nicht die Quittung für ein schuldbeladenes eigenes Leben war, sondern ein Opfergang für die Schuld der ganzen Welt, den Gott angenommen hat, ist dem Tod das letzte Wort entzogen. Alles, was er auch weiterhin

an Angst und Schrecken, Leid und Tränen auslöst, ist nur Vorletztes. Wer sich zur Gemeinschaft Jesu hält, der kann den Tod nun anders sehen: nicht als Zerstörer und auch nicht als Freund, aber als die Tür, die in eine neue Form der ungetrübten Gemeinschaft mit Gott führt. Das ist nicht billige Vertröstung oder süße Zukunftsmusik, sondern Ermutigung für heute und morgen. Denn wenn Christus die Angst vor einem sinnlosen Tod nimmt, gibt es auch kein sinnloses Leben. Die Auferstehung Christi gibt unserem Leben Zukunft, unserer Arbeit Sinn, unserem Leiden ein Ziel.

Theodor Schober

Donnerstag, 8. April

20.00 Uhr Passionsandacht mit Feier des Hl. Abendmahls mit unvergorenem Wein (Zimmerling)

Freitag, 9. April

10.15 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag (Zimmerling) mit Feier des Hl. Abendmahls (vergorener Wein); die Kollekte ist bestimmt für die Kirchen der DDR

Sonntag, 11. April

10.15 Uhr Gottesdienst zum Osterfest (Zimmerling)

Montag, 12. April

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brenner, Bad Überkingen)

Am Karfreitag sind Sie um 18.00 Uhr in die Stadtkirche nach Geislingen eingeladen. Dort wird Johann Sebastian Bachs „Johannes-Passion“ aufgeführt. Karten hierfür gibt es von 16,- bis 6,- DM.

Nach Ostern findet vom 21. bis 27. April in unserer Gemeinde die Visitation durch Dekan Stahl statt. So eine Visitation findet in der Regel alle sechs Jahre statt. Der Dekan will sich dabei ein Bild von der Gemeinde und von der Arbeit ihres Pfarrers machen. Er besucht dabei auch Mitarbeiter und einzelne Gemeindeglieder.

Vom 15. bis 18. April hat Pfr. Zimmerling Urlaub. In dieser Zeit hat Pfr. Brenner (Telefon 07331/63618) die Vertretung übernommen.

Übrigens... für uns Christen ist der Karfreitag der wichtigste Tag im Kirchenjahr! Darum: Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

Evang. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzenbach

Zu Karfreitag und Ostern

Grabschrift: „Mein bist du“, spricht der Tod
und will groß Meister sein.

Umsonst - mir hat mein Herr versprochen: Du bist mein.

Albrecht Goes

Gründonnerstag, 8. April

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann); Predigttext: Psalm 11, 1 - 10; die Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Karfreitag, 9. April

9.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann); Predigttext: Johannes 19, 28 - 30; die Kollekte ist wie jedes Jahr für die Diakonie in der DDR bestimmt.

Ostersonntag, 11. April

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann); Predigttext: Johannes 20, 1 - 10; gleichzeitig Kinderkirche im Schulraum der GWST

Ostermontag, 12. April

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Brenner, Bad Überkingen); die Kollekten über Ostern sind für den Umbau des Gemeindehauses bestimmt.

Senioren Ausflug

Der diesjährige Seniorenausflug im Frühjahr findet am Dienstag, 11.5., statt. Auf vielfältigen Wunsch wird die Reise nach Nürnberg gehen. Bitte vormerken und beim Pfarramt melden!

Studienreise nach Wien

Abfahrt: Ostermontag, 12.4., 7.41 Uhr ab Geislingen Hbf. Bitte Ausweis und Geld nicht vergessen. Und pünktlich sein!!

Kasualvertretung

Vom 12.4. bis 17.4. wird Pfarrer Metelmann in allen dringenden Fällen von Pfarrer Brenner, Bad Überkingen, vertreten. (Telefon: 07331/63618).

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache (Telefon: 07334/4294).

Neuapostolische Kirche Wiesensteig Schöntalstraße 45

Ostersonntag, 11. April
9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 15. April
20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzzenbach



Am vergangenen Samstag hatte die Ortsgruppe seine Mitglieder zum diesjährigen Preisschießen ins Schützenhaus nach Deggingen eingeladen. Fast 60 schießfreudige Albvereiner aller Altersklassen waren gekommen, um beim inzwischen schon traditionellen Wettkampf einen der schönen Preise zu erringen. Die Kinder bis zum 14. Lebensjahr wurden erstmals getrennt gewertet, und so waren alle mit großem Ehrgeiz bei der Sache. Auch bei den älteren Schützen war ein gewisses Wettkampffieber ausgebrochen, aber man wurde gut betreut von einigen fachkundigen Mitgliedern des Degginger Schützenvereins. 5 Schuß aus einem Luftgewehr hatte jeder Teilnehmer zur Verfügung, um möglichst viele rote Früchte eines Apfelbaumes zu treffen, welche das Motiv der Scheiben darstellte. So mancher Amateurschütze zitterte sich von Ast zu Ast des besagten Baumes, bis er endlich einen Volltreffer landen konnte. Um am Ende den Sieger der beiden Gruppen zu ermitteln, war ein Stechen der jeweiligen Besten notwendig. Daß die Hausfrauen gegenüber den abgearbeiteten Männern die besseren Nerven hatten, bewies das Endresultat. Nach zweimaligem Stechen konnte schließlich Waltraud Hartmann als Siegerin der neue Schützen-Wanderpokal der Ortsgruppe überreicht werden. Zweiter und dritter Sieger wurde Georg Zankl und Renate Maliska. Bei den Kindern war ebenfalls ein Stechen erforderlich, um den Sieger zu ermitteln. 1. Markus Jandl, 2. Andre Jandl, 3. Jürgen Bosch und Mario Hiesserer.

Beim abschließenden gemütlichen Teil konnten alle Schützen ein kräftiges Vesper und reichlich Zielwasser nachbestellen.

Der Ditzzenbacher Albverein wünscht seinen Wanderfreunden frohe Osterfeiertage und sonniges Wanderwetter dazu.

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach



Liebe Kneippfreunde,
in ca. 6 Wochen, in der Zeit vom 15. bis 23.5.1982, findet unsere erster WANDER- und FERIENWOCHE statt.

Es haben sich 32 Kneippfreunde aus verschiedenen Kneipp-Vereinen angemeldet.

Das Programm dieser Wander- und Ferienwoche sieht wie folgt aus:

WANDER- und FERIENWOCHE vom 15.5. bis 23.5.1982

Samstag, 15. Mai 1982 — Anreisetag

18.00 Uhr Empfang der Gäste im Gasthaus „Lamm“ in Bad Ditzzenbach mit gesell. Beisammensein

Sonntag, 16. Mai 1982

10.30 Uhr Besichtigung der Kurklinik mit Thermalbad. Danach kurze Wanderung nach Deggingen. Dort Mittagessen, danach nach Ave Maria und auf dem Waldweg zurück nach Bad Ditzzenbach

19.00 Uhr Lichtbildervortrag „Schwäb. Alb“ von Herrn Ottmar Staudenmaier, Deggingen. Im Park-Hotel.

Montag, 17. Mai 1982

8.27 Uhr Wanderung: Bad Ditzzenbach - Wiesensteig mit dem Linienbus. Wiesensteig - Filsursprung - Scherelhöhle - Bahnhöfle - Reußenstein - Gasthaus Reußenstein (Mittagessen) - Bläsiberg - Kreuzkapelle - Wiesensteig - zurück mit dem Linienbus nach Bad Ditzzenbach. Abend zur freien Verfügung.

Dienstag, 18. Mai 1982

8.00 Uhr Wanderung: Bad Ditzzenbach - Oberbergfelsen - Buschelkapelle - Kilianskreuz - Polizeifunkturm (Zusammentreffen mit dem KV.n.Schwäb.Gmünd) gemeinsam weiter Aufhausen - Türkheim - Kahlenstein - Bad Überkingen (Mittagessen) Besichtigung der Mineralbrunnen AG., Rückfahrt mit dem Linienbus nach Bad Ditzzenbach

19.00 Uhr Gesell. Beisammensein mit unseren Gästen. (Lokal wird noch bekanntgegeben). Am Abend.

Mittwoch, 19. Mai 1982

8.20 Uhr Wanderung: Bad Ditzzenbach - Geislingen mit dem Linienbus. Geislingen - Ödenturm - Helfenstein - Bismarckfelsen - Felsental - Eybach (Mittagessen) - Geislingen, zurück mit dem Linienbus nach Bad Ditzzenbach.

19.00 Uhr Würstbraten auf der Albervereinshütte mit gesell. Beisammensein mit unseren Gästen.

Donnerstag, 20. Mai 1982

8.00 Uhr Ausflug: Besichtigungsfahrt mit dem Bus, entlang der „Straße der Stauer“, Mittagessen in Schwäb.Gmünd, Besuch des Rechbergs und des Hohenstaufens und zurück nach Bad Ditzzenbach. Abend zur freien Verfügung.

Freitag, 21. Mai 1982

8.30 Uhr Wanderung: Bad Ditzzenbach - Ortsteil Gosbach - Kreuzkapelle - Rufstein - Augstberg - Autenwang - Auendorf (Mittagessen) - zurück im Hardtal nach Bad Ditzzenbach

19.30 Uhr Bunter Abend des Verkehrs-Vereins, zusammen mit unseren Gästen.

Samstag, 22. Mai 1982

8.30 Uhr Wanderung: Bad Ditzzenbach - Brombühl - Steinpyramide - Rottelstein - Fuchseck - Wasserberghaus (Mittagessen) - Haarberg - Reichenbach und zurück mit Linienbus nach Bad Ditzzenbach.

18.00 Uhr Abschiedsabend mit unseren Gästen im Gasthaus „Rad“ in Bad Ditzzenbach.

Sonntag, 23. Mai 1982 — Abreisetag

Änderungen vorbehalten.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich an den Wanderungen, dem Empfangsabend, an der Ausflugsfahrt und an dem Abschiedsabend sehr zehlich zu beteiligen. Der Fahrpreis für Ausflugsfahrt „Straße der Stauer“ beträgt 20,- DM. Anmeldungen zu dieser Fahrt nimmt unser Vorsitzender, Franz Rohm, gerne entgegen. Telefon: 07334/8874.

Der Vorstand

Veranstaltungen in der Zeit vom 8.4. bis 18.4.1982

Donnerstag, 8. April

13.00 Uhr Ausflugsfahrt „Gestüt Offenhausen - Schloß Lichtenstein“; Abfahrt Rathaus Bad Ditzzenbach
Fahrpreis: 15,00 DM

Dienstag, 13. April

13.00 Uhr Ausflugsfahrt „Klosterkirche Lorch - Schwäbisch Gmünd“; Abfahrt Rathaus Bad Ditzzenbach
Fahrpreis: 13,00 DM

Donnerstag, 15. April

13.40 Uhr Ausflugsfahrt „Blaubeuren - Ulm“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzzenbach
Fahrpreis: 17,00 DM

Freitag, 16. April

19.30 Uhr Unterhaltungsabend mit Tanz im kath. Gemeindehaus. Es unterhalten Sie: „Wiener-Schrammel-Trio“. Unkostenbeitrag: 3,50 DM mit Kurgastkarte, 5,00 DM ohne Kurgastkarte.

Anmeldungen für die Halbtagsfahrten werden bis 10.00 Uhr des Veranstaltungstages erbeten.

Fahrradverleih

Auf dem Rathaus können Fahrräder ausgeliehen werden. Unkostenbeitrag 1,00 DM pro Tag. Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Musikkapelle Bad Ditzenbach

Cassetten und Schallplatten eingetroffen!



Die Aufnahmen der Musikkapelle auf Cassetten und Schallplatten beinhalten Stücke aus der volkstümlichen Blasmusik wobei deutlich der Musikstil zu erkennen ist, den sich die Musikkapelle in den letzten Jahren angeeignet hat. Alle Musiker gaben ihr Bestes, um zum Gelingen dieses „kleinen Erfolges“ beizutragen. Das Aussehen der Cassetten- und Plattenhülle wurde so gestaltet, daß sich die gesamte Kapelle durch ein farbiges Gruppenbild vorstellt. Gleichzeitig soll es durch den Titel „Grüß aus Bad Ditzenbach“ und einem Potpourri „Im schönen Filstal“ worin die Lage und Umgebung unseres Ortes durch den Gesangstext veranschaulicht wird einen Beitrag zum Fremdenverkehr darstellen.

Die Schallplattenhülle ist besonders großzügig angelegt. Sie ist 4-seitig, und beinhaltet Bilder und Textauszug aus der Chronik, ein Porträt des Dirigenten, Mitglieder der Musikkapelle sowie ein Bild von Bad Ditzenbach. Die Hülle bildet somit „ein kleines wertvolles Stück“ für den Schallplattenschrank.

Cassette und Schallplatte werden zum gleichen Preis von 17.- DM abgegeben, und können bei jedem Mitglied der Kapelle erworben werden.

Musikkapelle Bad Ditzenbach

OSTERKONZERT

am Ostersonntag, 11. April 1982
im Park der Kurklinik, Beginn 10.30 Uhr.

PROGRAMM:

Also sprach Zarathustra

Musik: Richard Strauss / Bearbeitung: J. Sloboda

Einzug der Gladiatoren (Triumph-Marsch)

Musik: J. Fucik / Bearbeitung: J. Sloboda

Kaff von Bagdad (Ouvertüre zur Oper)

Musik: F.A. Boieldieu / Bearbeitung J. Sloboda

Traumlandschaft

Musik: Julius Fucik

Wir spielen Lehar (Potpourri)

Musik: Lehar / Bearbeitung: J. Sloboda

Ungarischer Tanz Nr. 5

Musik: Johannes Brahms

Fehrbelliner Reitermarsch

Musik: Richard Henrion

FSV Bad Ditzenbach 1928



Im Nachholspiel am Mittwoch gegen Gingen blieb der FSV mit 1:0 Sieger. Am Sonntag gegen Kuchen reichte es allerdings nur zu einem 2:2 Unentschieden. Über die Osterfeiertage ist spielfrei.

Breits am 13. April, Dienstag, spielt die Reserve des FSV in Gosbach. Beginn: 18.30 Uhr.

Am Mittwoch, dem 14. April, muß Ditzenbach zum Lokalkampf nach Gosbach. Unsere Nachbarn sind stark abstiegsgefährdet und werden ein unbequemer Gegner sein. Unsere Elf dagegen wird versuchen, den 2. Tabellenplatz zu behalten. Beginn: 18.30 Uhr.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Achtung Turnerfrauen



Zur Besprechung unseres diesjährigen Jahresausfluges treffen wir uns am Dienstag, 13.4.82, um 20.00 Uhr im „Engel“.

Turnen fällt wegen Osterferien aus.

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins sowie der gesamten Einwohnerschaft ein frohes Osterfest.

Hauptversammlung vom Freitag, 2. April

Nachdem unsere außerordentliche Hauptversammlung in harmonischer Atmosphäre verlaufen ist, möchten wir das Ergebnis bekanntgeben: Als 1. Vorsitzender wurde wieder Willi Pulvermüller gewählt. Schriftführer wurde Hans-Rainer Spieß und dessen Stellvertreter Karin Plichta. 1. Jugendleiter wurde Rufin Plichta und dessen Stellvertreter Heinz Haase. Peter Schwind er-

hielt das Amt des Jugendsprechers und wurde gleichzeitig Mitglied im Ausschuß. Die restliche Vorstandschaft bleibt bis zu der ordentlichen Hauptversammlung im nächsten Jahr bestehen.

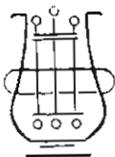
Ostereiersuchen für Kinder bis 12 Jahre

Wie in den letzten Jahren findet das Ostereiersuchen am Ostermontag um 14.00 Uhr statt. Ort: Schützenhaus.

Freundschaftsschießen Jugend vom 24.3. - Ergebnisse:
Deggingen - Gosbach 1609 - 1500 Ringe
Einzelergebnisse: Heiss Gerhard jun. 348 Ringe; Dörre Uwe 335 Ringe; Schwind Peter 321 Ringe; Bosch Uli 249 Ringe; Gerle Berti 247 Ringe.

Der Schriftführer

Musikverein „Harmonie“ Gosbach e.V.



Achtung!!! Musikprobe!!!

Diese Woche verlegen wir unsere Proben auf Donnerstag. Wir bitten alle, pünktlich zu erscheinen, da wir noch ein umfangreiches Programm durcharbeiten müssen. Also nicht vergessen: Musikprobe am Donnerstag um 20.00 Uhr im Josefsheim. Bitte pünktlich erscheinen. Jugendprobe um 18.30 Uhr, ebenfalls im Josefsheim.

Sängerbund Gosbach



Am Samstag, dem 27.3., hielt der Sängerbund Gosbach e.V. seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Schützenhaus ab. Vorsitzender Josef Schwind begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die ordnungsmäßige und fristgerechte Einberufung der Mitgliederversammlung und die Beschlußfähigkeit fest.

Er gab einen kurzen Rückblick auf die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres. Besonders hervorgehoben wurden: 1. Kandelhock, 2. Ausflug, 3. Herbstkonzert in Deggingen, 4. Ständchen, 5. Faschingsball in der Turnhalle, 6. Faschingsumzug. Anschließend folgten die Berichte der Schriftführerin, des Kassiers und des Dirigenten. Für guten Singstundenbesuch konnten folgende Sängerinnen und Sänger einen kleinen Weinkrug in Empfang nehmen. 0 x gefehlt: Rosa Schwind; 1 x gefehlt: Köhler Berthold, Baumann Alfred, Böstler Elsbeth; 2 x gefehlt: Schwarz Inge, Schweizer Hans, Karle Albert; 3 x gefehlt: Alt Rita, Raichle Rolf. Nachdem die Vorstandschaft einstimmig durch BM Zankl entlastet wurde, folgte der wichtigste Punkt der Tagesordnung, die Neuwahlen. Zuvor bedankte sich Mitglied Hermann Müller im Namen des gesamten Vereins bei Josef Schwind, für seine Arbeit der vergangenen 2 Jahre.

Als 1. Vorsitzender wurde wieder einstimmig Josef Schwind gewählt. Für das Amt des 2. Vorsitzenden stellte sich Hermann Müller zur Verfügung. Auch dieser wurde einstimmig von der Versammlung gewählt. Die restliche Vorstandschaft wurde wie folgt besetzt: Schriftführerin: Margit Karle; Kassier: Egon Labe; Notenwart: Albert Karle. Vorstandmitglieder aktiv: Schweizer Hans, Luithardt Edeltraud, Beer Josef, Lauer Karlheinz, Böstler Elsbeth. Passiv: Lendl Josef, Diebold Kurt.

Die Änderung der Satzung lt. Finanzamt Geislingen wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Folgende Termine für das kommende Vereinsjahr wurden festgelegt: 1. Maiwanderung, 2. Sternwanderung nach Gingen/Fils, 3. Ausflug.

Unter Punkt „Verschiedenes“ wurde angeregt, daß man für neue Mitglieder werben sollte, da man beabsichtigt, wieder einen Männerchor aufzubauen. Außerdem wurde vorgeschlagen, der Chor möge sich auch außerhalb der Kirche öfter zeigen. Dies wurde von den gesamten Anwesenden bejaht.

Bereits gegen 22.30 Uhr schloß der Vorsitzende Josef Schwind die Jahreshauptversammlung.

Die Vorstandschaft

Kolpingsfamilie Gosbach



Es gibt viele Wenn und Aber

Wir, die Kolpingsfamilie Gosbach, haben die schlichte, einfache Absicht, leidgeprüften, ganz konkreten Menschen zu helfen. Hoffentlich haben Sie auch etwas übrig für die Polen.

An alle Spendenwilligen geht folgendes Angebot: Mitglieder der Kolpingsfamilie Gosbach werden am Karfreitag, Ostersonntag und -sonntag vor der Gosbacher Kirche und am Karfreitag vor der Bad Ditzbacher Kirche stehen, jeweils nach dem Gottesdienst. Sie können dann Adressen hilfebedürftiger Polen, Kartons und eine Liste über eine geeignete Lebensmittelzusammenstellung erhalten. Bitte nehmen Sie nur Adressen mit, wenn Sie wirklich das Paket verpacken wollen, da jede Adresse nur einmal vorhanden ist. Haben Sie ein solches Paket gemäß der Liste zusammengestellt, (Wert 40,00 bis 60,00 DM), so kleben Sie einfach die Adresse auf das gepackte Paket und bringen dieses zur Post. Wollen oder können Sie diese Lebensmittelzusammenstellung nicht leisten, besteht trotzdem die Möglichkeit zu helfen. Entweder packen Sie mit Freunden und Bekannten gemeinsam ein Päckchen oder Sie geben einfach Ihre Geldspende den Helfern vor der Kirche ab. Mit Ihren Spenden wird dann die Kolpingsfamilie Pakete verpacken und nach Polen schicken. Natürlich könnten Sie auch das Geld auf das Konto, (Kreissparkasse Wiesensteig Nr. 8002691) unter dem Stichwort „Polenilfe“ einzahlen. Noch zwei wichtige Anmerkungen: 1. Derartige Polenaktionen haben schon zu tiefen Freundschaften geführt. Sie dürfen gerne einige kurze Grußworte den Paketen beilegen. Viele Polen sprechen deutsch. Erhalten Sie eine Antwort in polnisch, so kann Ihnen über die Kolpingsfamilie beim Übersetzen geholfen werden. 2. Nachweislich ging in Polen dieser Aktion bisher noch kein Paket verloren und läuft bundesweit.

Die Kolpingsfamilie bedankt sich im voraus ganz, ganz herzlich für Ihre Mithilfe.

Wir wünschen der gesamten Einwohnerschaft ein frohes Osterfest.

Ostereieraktion!!

Auch dieses Jahr werden wieder am Karfreitag Ostereier und Rosen vor der Kirche verkauft. Der Erlös ist noch einmal für die Jugendarbeit des ev. Jugendreferenten Wolfgang Henkel in Nigeria (Afrika) bestimmt.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden,

für unseren diesjährigen Ausflug nach Bergneustadt über die Pfingstfeiertage werden die Anmeldungen nur noch bis Donnerstag, 15.4., von Vorstand Heinz Späth entgegengenommen. Alle später eingehenden Anmeldungen können nur noch berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind!

Selbstverständlich können an diesem Ausflug auch Nichtmitglieder der Schützengesellschaft teilnehmen. Der Fahrtpreis beträgt ca. DM 65,-.

Einladung zum Königsschießen am 25.4.82

Am Sonntag, dem 25. April, führen wir unser traditionelles Königsschießen durch. In Verbindung mit diesem Schießen haben wir gleichzeitig ein kleines Preisschießen angegliedert, bei welchem auch Nichtmitglieder teilnehmen können. Eine Ehrenscheibe, gestiftet von Hermann Clement, kommt ebenfalls zum Beschuß.

Einlage: Schützen DM 7,00, Jugend bis 17 Jahre DM 4,00.

In der Einlage sind enthalten: 10 schwarze Blattl (König), 5 rote Blattl (Preise), 1 grünes Blattl (Ehrenscheibe). Bei der Ehrenscheibe wird der beste Tiefschuß gewertet. Die Scheibe verbleibt beim Verein, der Schütze mit dem besten Tiefschuß läßt die Scheibe beschriften.

Nachkauf: König - kein Nachkauf

Preise: 10 Schuß DM 3,00, Ehrenscheibe 5 Schuß DM 2,50.

Beginn: Sonntag, 25.4.82, 9.30 Uhr. Ende: Sonntag, 25.4.82, ca. 17.00 Uhr. Preisverteilung: Sonntag, 25.4., 19.00 Uhr.

Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten!

In diesem Jahr haben wir für die Standaufsicht eine neue Regelung eingeführt. Alle Beteiligten haben dafür eine Liste mit den



Terminen erhalten. Leider war in diesen Listen ein kleiner Fehler enthalten. Das Königsschießen findet bereits, wie oben erwähnt, am Sonntag, dem 25.4. statt, da am 16. Mai die Konfirmationsfeier stattfindet.

Standaufsicht der S.G. Auendorf

04.04.: Frietsch Adolf
11.04.: Ostern
18.04.: Bollet Hermann
25.04.: Moll Leo, Dieter Doll, Georg Rösch, Königschießen
30.04.: Doll Dieter (Freundschaftsschießen) u. Georg Rösch
02.05.: Späth Heinz
09.05.: Muttertag
16.05.: Konfirmation
23.05.: Eckert Karl
30.05.: Pfingsten

Sollte einer der eingeteilten Schützen an seinem Termin verhindert sein, so ist er verpflichtet, einen Ersatzmann zu bestellen. Allen Mitgliedern und Freunden der S.G. Auendorf wünschen wir recht frohe Osterfeiertage.

Der Vorstand

Was sonst noch interessiert

Antrag auf Neufeststellung von Renten, die auf einem Versicherungsfall nach dem 31.12.1977 beruhen

Durch das Rentenanpassungsgesetz 1982 wurden nicht nur die laufenden Rentenzahlungen um 5,76 % angehoben. Für Rentner, deren Versicherungsfall nach dem 31.12.1977 eingetreten ist, sind darüber hinaus auch die im folgenden näher erläuterten Bestimmungen von großer Bedeutung:

1. Bewertung der Zurechnungszeit bei Renten mit Versicherungsfall nach dem 31.12.1977

Bei Versicherten, die bereits vor dem 55. Lebensjahr Rente wegen Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit beziehen, ist in dieser Rente in der Regel eine Zurechnungszeit enthalten.

Die Zurechnungszeit stellte den Versicherten so, als ob er über den Versicherungsfall hinaus bis zum Erreichen des 55. Lebensjahres weitergearbeitet hätte. Wie die Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten enthalten - mit wenigen Ausnahmen - auch die Hinterbliebenenrenten eine Zurechnungszeit, wenn der Versicherte vor Vollendung des 55. Lebensjahres verstorben ist.

Eine bessere Bewertung der Zurechnungszeit als bisher kommt grundsätzlich dann in Betracht, wenn

im Versicherungsverlauf Lehrzeiten, für die keine Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet worden sind, oder Zeiten einer weiteren Schul- oder einer abgeschlossenen Fachschul- oder Hochschulausbildung als Ausfallzeiten angerechnet wurden.

Diese Vorschrift trat rückwirkend zum 1. Januar 1978 in Kraft. Sie stellt damit nichts anderes als die Wiederherstellung des ursprünglichen, also des vor dem 1.1.1978 geltenden Rechtes dar. Bei allen Renten (Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten wie auch ggf. bei Hinterbliebenenrenten), die nach dem 4.12.1981 bewilligt worden sind, ist diese gesetzliche Bestimmung bei Berechnung der Renten von Amts wegen berücksichtigt worden.

Bei entsprechenden Renten, die vor diesem Datum bewilligt wurden, stellt der Rentenversicherungsträger auf Antrag die Rente neu fest.

2. Bewertung der bis zum 31.12.1956 nachgewiesenen Ausfallzeit bei Renten mit Versicherungsfall nach dem 31.12.1977

Bei der Rentenberechnung wird für die Zeit bis zum 31.12.1956 meschinell geprüft, ob die pauschale Ausfallzeit oder aber eine zeitlich längere nachgewiesene Ausfallzeit zur Anrechnung kommt.

Sind demnach die nachgewiesenen Ausfallzeiten anzurechnen, ergibt sich bei der Rentenberechnung eine Besonderheit. Werden nämlich in den Ausfallzeiten vor dem 1. Januar 1957 versicherungsfreie Lehrzeiten sowie Zeiten einer weiteren Schulausbildung oder einer abgeschlossenen Fachschul- oder Hoch-

schulausbildung berücksichtigt, sind für alle nachgewiesenen Ausfallzeiten mindestens die Werteinheiten der pauschalen Ausfallzeit anzurechnen.

Nach dem bisher gültigen Recht wurden diese nachgewiesenen Ausfallzeiten bei der Rentenberechnung entweder mit dem Durchschnittswert der Beitragszeiten bewertet, die bis zum 31.12.1964 zurückgelegt worden waren oder mit einem Tabellenwert berücksichtigt.

Waren in den Ausfallzeiten Lehrzeiten sowie Zeiten einer weiteren Schulausbildung oder einer abgeschlossenen Fachschul- oder Hochschulausbildung enthalten, ergab sich eine Einschränkung:

Diese Zeiten durften nur bis zu einem bestimmten Höchstwert angerechnet werden, auch wenn der Durchschnitt, der den zurückgelegten Beitragszeiten zugrunde lag, oder der Tabellenwert höher war.

Bei der Bewertung der pauschalen Ausfallzeit ist eine derartige Einschränkung jedoch nicht vorgesehen. Aus diesem Grund stellt diese Regelung für alle Rentner einen Vorteil dar, in deren Rente im Zeitraum bis zum 31.12.1956

- die nachgewiesene Ausfallzeit zur Anrechnung gekommen ist und
- eine versicherungsfreie Lehrzeit sowie Zeiten einer weiteren Schulausbildung oder einer abgeschlossenen Fach- oder Hochschulausbildung berücksichtigt wurden.

Ebenso wie die unter Ziff. 1 dargestellten Gesetzesänderungen trat diese Bestimmung rückwirkend zum 1.1.1978 in Kraft. Auch diese Vorschrift stellt die Wiederherstellung des ursprünglichen, vor dem 1.1.1978 geltenden Rechtes dar.

Bei allen Versicherten, deren Renten nach dem 4.12.1981 bewilligt wurden, wird die Änderung vom Rentenversicherungsträger bereits berücksichtigt.

Rentner, deren Rente vor dem 5.12.1981 bewilligt wurde, sollten eine Neufeststellung ihrer Rente beantragen, wenn sich aus dem Rentenbescheid ergibt,

- daß für die Zeit vor dem 1.1.1957 die nachgewiesenen Ausfallzeiten angerechnet wurden und
- daß in diesen Ausfallzeiten auch Lehrzeiten, für die keine Beiträge gezahlt wurden, oder Zeiten einer weiteren Schulausbildung oder einer abgeschlossenen Fachschul- oder Hochschulausbildung enthalten sind.

LVA Württemberg

Kindervorsorgeuntersuchungen mit Gewinnchancen

Welche Eltern wünschen sich nicht, daß es ihren Kindern gut geht und sie gesund aufwachsen. Voraussetzung dafür ist aber, möglichen Gesundheits- und Entwicklungsstörungen bereits im Säuglingsalter bzw. in den ersten Lebensjahren des Kindes durch Früherkennungsmaßnahmen entgegenzuwirken.

Von der Geburt bis zum vierten Lebensjahr stehen jedem Kind acht kostenfreie Früherkennungsuntersuchungen zu. Bedauerlicherweise wird dieses Angebot der Krankenkassen von vielen Eltern noch immer nicht ausreichend genutzt. Bedenklich wenig wird vor allem die letzte, nämlich die achte Untersuchung im vierten Lebensjahr in Anspruch genommen.

Um die Möglichkeit dieser wichtigen letzten Früherkennungsuntersuchung bekannter zu machen, hat die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) in Zusammenarbeit mit der AKTION SORGENKIND sowie einigen anderen anderen Krankenkassen eine Vorsorgeinitiative ins Leben gerufen. Eltern, die mit ihrem vierjährigen Kind 1982 zur Vorsorgeuntersuchung gehen, können dabei gewinnen. In einer Fernsehlotterie werden für sie Autos und Diamantringe verlost.

Die Aktion Sorgenkind und die KKH fordern daher dringend alle Eltern mit Kindern bis zu 4 Jahren auf: Lassen sie sich die Chance nicht entgehen und nutzen sie alle acht Früherkennungsuntersuchungen, zum Wohle und zum Lebensglück ihres Kindes.

Mit dem Berechtigungsschein für Früherkennungsuntersuchungen erhalten die bei der KKH versicherten Eltern, deren Kinder 1982 vier Jahre alt werden, einen „Mitmach-Coupon“, der zur Teilnahme an dem Fernsehgewinnspiel berechtigt. Vorausgesetzt, die für die Gesundheit des Kindes so wichtige achte Untersuchung wird auch genutzt. Nähere Auskünfte gibt die KKH-Geschäftsstelle Stuttgarter Str. 80, 7340 Geislingen/Steige.

Auffällige Farben sind sichere Farben

Auch die Wagenfarbe kann ein Sicherheitsbeitrag sein

Jeder ist schon einmal bis ins Mark erschrocken: Er hat ein anderes Fahrzeug erst im allerletzten Augenblick gesehen. Die Situation, in der das passiert, ist immer dieselbe: Es herrschen schlechte Sichtverhältnisse, und das beinahe übersehene Fahrzeug hat eine extrem unauffällige Farbe.

Je größer die Helligkeits- und Farbunterschiede, je größer der „Kontrast“, desto besser sieht das Auge. Das Gegenteil ist die Nacht: Hier sind alle Katzen grau, wie ein altes Sprichwort sagt. Man könnte es erweitern: In der Dämmerung, bei Dunst und Regen sind auch viele Autos grau. So grau, daß sie auf dem Grau der Straße, daß sie vor dem Grau des Hintergrundes verschwimmen: Man sieht sie kaum!

Gefährlich in dieser Richtung sind etwa silbermetallic, hellblau-metallic, hellgrünmetallic, auch blasse Blau-, Grün- oder Brauntöne. Viel besser zu sehen unter den genannten Umständen sind ein knalliges Rot, Orange oder auch Weiß. Nicht umsonst führt die Feuerwehr mit leuchtend roter - „feuerwehroter“ - Farbe, hat die Post schon immer ein leuchtendes Gelb, sind Warnschilder reflektierend rot.

Nicht alle freilich finden knallige Farben schön. Fahrern von Wagen mit blasser, unauffälliger Farbe kann man nur einen Rat geben: Sobald es die Sichtverhältnisse erfordern, sobald z.B. die Dämmerung beginnt, Dunst aufkommt, stärkerer Regen, gar Nebel oder Schneefall herrscht, müssen sie ihr Tarnfarben-Auto künstlich aufhellen. Ganz wörtlich: durch Einschalten der Scheinwerfer. Fahrlicht (Ablendlicht) hat einen viel höheren Aufmerksamkeitswert als die leuchtendste Farbe. Nur eben: Das Licht muß man einschalten, die Farbe wirkt immer.

Stefan Woltereck

Auch Rentner von Kindergeldkürzung betroffen

Seit dem 1. Januar 1979 erhalten Rentner, die für mehr als zwei Kinder Anspruch auf einen vollen Kinderzuschuß zu einer Versichertenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung haben und die sich gewöhnlich in der Bundesrepublik oder im Land Berlin aufhalten, einen Kindergeldzuschuß-Ausgleichsbetrag.

Ursache dafür war die Erhöhung des Kindergeldes, das für das dritte und jedes weitere Kind erstmals den Kinderzuschuß der gesetzlichen Rentenversicherung, der monatlich 152,90 DM beträgt, überstieg. Um die Rentenbezieher nun nicht zu benachteiligen, wird ihnen der Differenzbetrag zwischen Kindergeld und Kinderzuschuß zu der Versichertenrente ausgezahlt. Dieser „Kindergeld-Ausgleichsbetrag“ für das dritte und jedes weitere Kind betrug seit dem 1. Februar 1981, dem Zeitpunkt der letzten Kindergeldanhebung, monatlich 87,10 DM (240 DM abzügl. 152,90 DM).

Durch eine Änderung des Bundeskindergeldgesetzes wurde ab 1.1.1982 das Kindergeld für das 3. Kind von 240,- DM auf 220,- DM monatlich gesenkt. Dadurch sinkt auch der Kindergeld-Ausgleichsbetrag für das dritte Kind von monatlich 87,10 DM auf 67,10 DM. Letztendlich bedeutet die Neuregelung für die betroffenen Rentner ab 1.1.1982 eine Einbuße von 20,- DM monatlich.

LVA Württemberg

Sommerfreizeiten 1982

Das Evang. Jugendwerk Bez. Göppingen, Ulrichstr. 29 Göppingen, und Geislingen, Steingrubestr. 4, sowie CVJM Göppingen, führen auch in diesem Jahr Freizeiten durch.

Auf folgenden sind noch Plätze frei. Auskunft und Näheres Telefon 07161/75291/71392.

Das Büro ist ab 19.4.1982 wieder besetzt.

Jungscharfreizeit/Mädchen Zimmern u.d.B.
vom 11. - 20. Juli 82
für 9- bis 12jährige Mädchen

Jungscharfreizeit Vergratenes Wirtshaus
vom 1. - 14. Juli 82
für 9- bis 13jährige Mädchen und Jungen

Jungschar-Zeltlager i.d.Pfalz
vom 3. - 15. Juli 82
für 10- bis 13jährige Mädchen und Jungen

Jungscharfreizeit im Schwarzwald
vom 16. - 30. Juli 1982
für 10- bis 13jährige Mädchen u. Jungen
Sulzbach-Rosenberg/Oberpfalz
vom 5. - 18. Juli 82
für 13- bis 15jährige Mädchen

Jungenfreizeit
Fahrrad- und Abenteuerfreizeit
vom 1. - 14. August 82
für 13- bis 15jährige Jungen

Bergfreizeit in Italien
vom 29.5. - 6.6.82
für Jugendliche ab 15 Jahre

Bergfreizeit in Sfruz/Italien
vom 1. - 15. Juli 82
für 14- bis 16jährige Jugendliche

Fahrrad- und Paddelboottour
Weserbergland. Vom 17. - 30. Juli 82
für junge Leute ab 16 Jahre

Berg- und Wanderfreizeit
Kleinstockach/Reutte
vom 1. - 14. Aug. 82 für Jugendl. ab 16 Jahre
und junge Erwachsene

Erlebnisreiche Berg- und Kajakfreizeit
in den Lechtaler Alpen
vom 15. - 23. Juli 82
für Jugendliche ab 17 Jahre

Familienfreizeit Treffen/Kärnten
vom 17.7.82. Für Ehepaare mit und ohne
Kinder sowie Einzelpersonen.



Wald = Umweltschutz

Die Bundesrepublik hat einen natürlichen Reichtum, um den sie viele europäische Industrieländer beneiden können, den deutschen Wald. Er bedeckt 29 Prozent der Bundesfläche - ein Prozentsatz, der nur von Schweden mit seinen nördlichen Wäldern und von Österreich übertroffen wird. Allein der Holzertrag belief sich 1980 auf 3,3 Milliarden DM. Der wahre Nutzen ist aber weit höher. Denn der Wert des Waldes als Grundwasserspeicher, Staubfilter, Sauerstoffherzeuger, Reservat für Tiere und Erholungsgebiet für pfastermüde Großstädter ist unermesslich viel größer als der Produktionswert des Holzes. Deshalb ist es tröstlich, daß die Waldflächen in der Bundesrepublik in den letzten Jahrzehnten nicht geschrumpft, sondern sogar ein wenig gewachsen sind.

Mengenrabatt **FOTOKOPIEN — preiswert!** Mengenrabatt
 la Qualität - gestochen scharf, Fotos s/w fast wie Original
Kur-Drogerie / Kopierservice
 Hauptstraße 3, Bad Ditzzenbach

Lagerraum, ca. 80 qm in Gosbach zu vermieten.
 Telefon 07335 - 68 90

HERCULES K 50 RL ZU VERKAUFEN
 Baujahr 79, TÜV 83, 1500 DM.
 Telefon: 07161 / 3 29 13

BETRIEBSFERIEN
 vom 13.4. bis 21.4.1982
 Ab Donnerstag, den 22.4. bedienen wir Sie wieder in gewohnter Weise.
BÄCKEREI GERHARD WAHL
 Hauptstraße 25 • Telefon 53 21
 7342 BAD DITZENBACH

Heizkosten
 drastisch senken



VIESSMANN
 Öl/Gas-Heizkessel mit biferralen Heizflächen

herrlinger
 Heizung - Sanitär
 Zeppelinstraße - Telefon 25 28
 7321 D Ü R N A U

NEU REVUE 600 AF Motor **Infrarot-**
automatisch scharfe Bilder



Premiere für Kleinbildkameras.
 Ein unsichtbarer Infrarot-Strahl stellt automatisch die richtige Schärfe ein. In Sekundenbruchteilen - auf Knopfdruck. Bei der REVUE 600 AF MOTOR kann man wirklich nichts falsch machen.

- Bildscharfe automatisch!
- Belichtung automatisch!
- Filmtransport automatisch!
- Rückspulung automatisch!

Mehr Qualität in die Hand - mehr Freude am Bild.

REVUE
 Die Qualitätsmarke mit internationalem Erfolg
 Bei Ihrer **FOTO-QUELLE** Agentur

Kur-Drogerie
 Hauptstraße 3
 BAD DITZENBACH
 Ruf 07334 - 58 91

Suche
3-4 Zimmer-Wohnung
 in Gosbach.
 Fam. Manfred Schweizer, Bergstraße 18, Gosbach

JESKE

ARABELLA-Markisen mit Variomatic-Super stellen alles in den Schatten



arabella

- Denn nur ARABELLA-Markisen gibt es mit der Variomatic-Super Schatten- und Sichtschutzautomatik.
- Denn ARABELLA-Markisen gibt es in der 100%ig pulverbeschichteten Colorausführung.
- Denn ARABELLA-Markisen gibt es in aktuellen Farben und Dessins.

Beratung, Maßaufnahme und Montage durch:
SCHREINEREI UND ROLLADENBAU
 7342 Bad Ditzzenbach-Gosbach-Tel. 07335-6434



PFISTERER Energietank

Alles durch PFISTERER
Liefert den Tank -
gräbt ihn ein -
beseitigt den Aushub



PFISTERER, 7141 Benningen/N., Telefon 07144/103-1

Heizöltanks gehören nicht mehr in Kellerräume.

Schaffen Sie Platz mit dem tausendfach bewährten **PFISTERER-Sicherheitstank**. Neubau oder Umbau: Problemloser Einbau im Garten, Vorgarten oder unter der Garageneinfahrt.

Ebenfalls durch uns:

Die **PFISTERER-Stahlbeton-Fertigaragen**. Fordern Sie weitere Informationen.

Werkvertr.: Albert Boger, Königseestr. 33
7000 Stuttgart 50, Tel. 0711/532488

Markisen • Rolläden • Jalousien • Sicht- u. Windschutz • Haustürvordächer • Fliegengitter • Thermos top = Wärmeisolierung für Althausfenster!

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit was Qualität, Service und Preis anbelangt - z.B. :
Alu-Gelenkarm-Markisen mit Dralon-Bespannung
! 6.-x2.50 m = DM 1065.- inkl. MwSt.
4.-x2.00 m = DM 778.- inkl. MwSt.
Ausstellung und Verkauf auch samstags 9.00 - 12.00 Uhr

TÜV geprüft



CLAUSS-KLIMATECHNIK GmbH
7437 Westerheim • Tel. 07333-6001-3

■ Schränke, Regale, Garderoben, Badezimmer-, Küchen-, Büromöbel

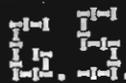
durch unser System in jeder Größe lieferbar, in 1 Woche, in vielen Farben, alte Furniere, stabilste Ausführung, alles auch zum Selberbauen. Das Anbauprogramm ist veränderbar, umbaubar, ergänzbar, günstigste Preise.

ip20 inbauteile

Göppingen, Vord. Karlstr. 46, Tel. 07161/75180

Neubau

GUIDO SUERDIECK



Grundstücks-EINFARTEN

7320 Faumdau
Im Freihof
Tel. 07161/2 83 92

Büro: 7320 Göppingen · Nikolaus-Lenau-Straße 28 · Telefon (071 61) 7 07 07

Hofbefestigungen und Parkplätze aus

Betonverbundsteinen

Gestaltung repräsentativer Außenanlagen

Erbewegung, Humuslieferung
Schotterbefestigungen

Stützmauern
Treppen
Terrassenbeläge

(aus Betonfertigteilen)

Lieferung von **Fertigaragen**
verschiedene Fabrikate fachgerecht schnell, preisgünstig

Renovierung

Es gibt nur ein Laichinger Pelzparadies

Unsere günstigen Preise erfüllen jeden Wunsch.

Mehr können Sie nicht sparen. Ziehen Sie Ihren Pelzkauf vor, welcher erst später eingeplant ist.

Wir bieten Ihnen die Großauswahl

5000 Pelze mit Chic und Pfiff

zu wirklich günstigen **Niedrigst-Preisen.**

Diese Preise sprechen für sich selbst.
Bitte überzeugen Sie sich:

| | | | |
|------------------|----------------|--------------|----------------|
| Nerzmäntel | 4.400,- | Fuchs-Mäntel | |
| Persianer-Mäntel | 1.490,- | ausgel. | 3.900,- |
| Luchs-Mäntel | 8.900,- | Nerz-Jacken | 2.900,- |

Alle Größen. Alle Fellarten. Alle Preislagen.
Dazu passende Pelzhüte und Pelzmützen.

Herren-Pelzmäntel 1.890,-

Neu! Für Damen und Herren in großer Auswahl **ALCANTARA-Mäntel**, Jacken, Sakkos und Blousons in den schönsten Farben und Modellen, (auch Übergrößen für Damen bis Gr. 54)

Leder-Jacken und -Mäntel

Neu! Eine echte Fundgrube ist unser **Pelz-Bazar**. Hier finden Sie **Auslaufmodelle** zu enorm reduzierten Preisen!



Wir laden Sie herzlichst ein. Ihr Besuch im **Laichinger Pelzparadies** lohnt sich.

Exklusiv-Abteilung für höchste Ansprüche
Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze

Laichingen

Telefon (07333) 60 10 + 60 19

7903 Laichingen/Schwab. Alb. Hirschstraße 65
Geöffnet: Mo - Fr 8-12 und 13-18 Uhr. Samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr. **Eigener großer Parkplatz.**

Superangebote

SONDERANGEBOT

mayer
Schuhe

**Leicht-
Bergstiefel**

echt Leder
Größen: 28-35 36,90
36-46 39,90

ab **36.⁹⁰**

WM *sport*

**Damen- u. Herren-
Piquet-Hemden**

100 % Baumwolle, für Freizeit
und Sport
Farbe: weiß, marine, gelb nur

24.⁹⁰

AWG *Mode
Center*

Kinder-Blouson nur **34.-**

Damen-Strickwesten nur **49.-**
Frösche-Modell

Herren-Anzüge nur **198.-**
reine Schurwolle

REW **ELEKTRO
HAUS**

Unser Geschenkvorschlagn für Ostern:

Die neue kleine
Bosch Küchenmaschine UM 45 kpl. nur **399.-**

Philips HiFi-Turm kpl. mit Rack u. Boxen nur **948.-**

und viele reizende Kleinigkeiten aus Glas, Keramik und Korb

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129